

PRESSE-INFORMATION

C the Unseen: Chemnitz ist die Kulturhauptstadt Europas 2025

Dresden, 10. April 2024: Eine Stadt mit C im Osten Deutschlands? Chemnitz. Na klar! Das „Sächsische Manchester“. Die drittgrößte Stadt Sachsens war einst die reichste Stadt Deutschlands. Jahrzehntlang nicht wirklich in Erscheinung getreten und vielen nur als „ehemals Karl-Marx-Stadt“ im Kopf. Diese Stadt ist im Jahr 2025 „Europäische Kulturhauptstadt“.

Chemnitz ist unbedingt eine Reise wert! Es gibt viel zu entdecken: Eine architektonisch interessante und mehrfach prämierte Innenstadt lädt zu Streifzügen ein. So hat die von monumentalen Fabrikgebäuden der Baumwollspinnerei oder des Maschinenbaus und Gebäuden mit grauen Fassaden geprägte Innenstadt seit 1990 eine beispiellose Entwicklung genommen. Wo einst grauer Beton das Bild bestimmte, haben namhafte Architekten neue Quartiere geschaffen. Auf kleiner Fläche treffen Epochenstile aufeinander und veranschaulichen die wechselvolle Stadtgeschichte: Wachstum und Wohlstand während der Gründerzeit, von denen das mondäne Wohnviertel im Stadtteil Kaßberg oder Gebäude wie die nach Plänen des belgischen Künstlers Henry van de Velde 1903 erbaute Jugendstil-Villa Esche zeugen. Die Hinwendung zur Moderne zeigen Gebäude wie das ehemalige Kaufhaus Schocken, in das das Staatliche Museum für Architektur Chemnitz eingezogen ist.

Kathedralen der Industriekultur und Moderne Architektur für Kunst

Aussergewöhnliche Museen garantieren Kunstgenuss in höchster Güte. Genannt seien die Museen der Kunstsammlungen Chemnitz, zu denen neben den Kunstsammlungen selbst vier weitere Einrichtungen gehören, darunter das Museum Gunzenhauser mit rund 2'400 Kunstwerken der Jahrhundertwende, des Expressionismus und der Nachkriegsmoderne, die Villa Esche und das Schlossbergmuseum. Die Theater Chemnitz im Herzen der Stadt bieten mit der Oper einen besonderen Musikgenuss. Bekannt sind vor allem die Wagner-Inszenierungen.

Denkmäler der Industriekultur, die wie Kathedralen das Stadtbild noch heute prägen, laden ein, in die wechselvolle Geschichte der Stadt einzutauchen. Wie das Industriemuseum Chemnitz in einem vor über 100 Jahren errichteten Fabrikensemble mit seiner markanten Rundbogenfassade. In Kombination mit moderner Glasarchitektur erzählt das Museum von den Anfängen der sächsischen Industriegeschichte bis zur heutigen Entwicklung. Über historische Textilmaschinen, der noch funktionierenden Einzylinder-Gegendruck-Dampfmaschine von 1896 bis hin zu modernen Industrierobotern. Das Museum lädt zum Staunen und Entdecken ein. Meilensteine aus drei Jahrhunderten industrieller Entwicklung präsentieren technische Meisterleistungen. Legändere Fahrzeuge und Maschinen „Made in Saxony“, lassen den Innovationsgeist und die Ingenieursleistung der Sachsen neu aufleben.

Dazwischen tun sich Szeneviertel wie der „Brühl“ und grüne Oasen wie der Park um den Schlossteich auf. Natürlich kommt hier auch das Vergnügen bei Shopping und kulinarischem Genuss nicht zu kurz.

Unentdeckte Orte erleben

Im Kulturhauptstadtjahr 2025 werden gemäss dem Motto „C the Unseen“ unentdeckte Orte erlebbar und Unsichtbares sichtbar – in rund 100 Projekten und zirka 1'000 Veranstaltungen.

Die gute Nachricht dazu: Bis zum Jahr 2025 müssen Besucherinnen und Besucher nicht warten, um das bislang Unentdeckte in Chemnitz und der Kulturhauptstadt-Region zu erkunden. Im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz im einst von Erich Mendelsohn erschaffenen Kaufhaus Schocken mit rund 300'000 Jahren Kulturgeschichte wird bereits am 24. Oktober 2024 eine Sonderausstellung zu Geschichte und Gegenwart des Bergbaus im Erzgebirge eröffnen.

Das Industriemuseum Chemnitz an der Zwickauer Strasse widmet sich der Stadt als eine der industriellen Wiegen Deutschlands – mit seiner Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Ein in Europa einmaliges technisches Denkmal bietet der Schauplatz Eisenbahn auf 26 Hektar mit dem Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz Hilbersdorf. Das Freilichtmuseum präsentiert in zwei Rundheizhäusern unter anderem einen beeindruckenden Fahrzeugbestand aus Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven.

Der Kunst- und Skulpturenweg Purple Path ist der umfangreichste Programmbeitrag für die Kulturhauptstadt-Region. Sieben imposante Kunstwerke sind bereits installiert, 2024 kommen 20 weitere dazu. Die offizielle Eröffnung dieses einzigartigen Ausstellungsprojekts ist für April 2025 geplant.

Neben den grossen Kulturinstitutionen hat sich in Chemnitz in den letzten Jahren zudem eine spannende Subkultur entwickelt. Mit zahlreichen Festivals, Club- und Open-Air-Konzerten, Kleinkunstperformances, Märkten, Galerien und Off-Theater-Spielstätten sorgt eine Vielzahl an Menschen aus der Kultur- und Kreativszene für bunte Farbtupfer im grünen Stadtbild. Erlebnisse wie der European Peace Ride, das Hutfestival, die Mitmach-Kreativ-Messe Makers United oder das Kunstfestival Begehungen gehören bereits heute fest zum Veranstaltungsprogramm der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025.

Ein besonders wichtiges Ereignis steht am 3. Mai 2024 bevor: Die Eröffnung der Hartmannfabrik als Chemnitz 2025-Besuchszentrum - die ehemalige Produktionshalle des Chemnitzer Lokomotiven-Bauers Richard Hartmann.

Die Kulturhauptstadt Europas und ihre Partner-Kommunen

Übrigens: Chemnitz hat gemeinsam mit 38 Kommunen den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ gewonnen. Sie befinden sich im Erzgebirge, in Mittelsachsen und dem Zwickauer Land und sind über den Kunst- und Skulpturenweg Purple Path und die sinnstiftende Geschichte „Alles kommt vom Berg her“ miteinander verbunden.

Veranstaltungshighlights 2024 Chemnitz

Museumsnacht in Chemnitz und der Kulturregion	04. Mai 2024
KOSMOS Chemnitz	08. Juni 2024
TANZ MODERNE TANZ	12. - 22. Juni 2024
European Peace Ride / Sports United	13. - 15. September 2024
Parksommer Chemnitz	18. - 21. Juli 2024
Hutfestival	24. - 26. Mai 2024
Fête de la musique	21. Juni 2024
Light our Vision- Lichterfestival	25. - 28. September 2024
Maker-Advent	25.11. – 23.12.2024/24.11. – 23.12.2025

Pressekontakt: Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Ines Nebelung, Bautzner Str. 45 – 47, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 49 17 0-25, Mobil: +49 171 4469930, Mail: presse.tmgs@sachsen-tour.de, Internet: www.sachsen-tourismus.de; <https://www.facebook.com/SachsenTourismus>; <https://www.instagram.com/saxonytourism/>